



MIRIAM KUTROWATZ

— Sopran —

BIOGRAPHIE

Die Sopranistin Miriam Kutrowatz ist Mitglied des Jungen Ensembles des Theater an der Wien (JET), wo sie als Idaspe in A. Vivaldis *// Bajazet* ihr höchst erfolgreiches Debüt in der Wiener Kammeroper gab. In dieser Saison wird sie ebenda unter anderem als L'Amour (Gluck, *Orphée*) und Zerlina (Mozart, *Don Giovanni*) sowie als Marie (Lortzing, *Der Waffenschmied*) und Niece 1 (Britten, *Peter Grimes*) am Theater an der Wien zu erleben sein.

Bei den Salzburger Festspielen 2021 gab Miriam Kutrowatz ihr Debüt in der Kinderoper „Vom Stern der nicht leuchten konnte“ (E. Naske, E. Baumann) wo sie die Titelpartie des Sterns verkörperte. („...allen voran Miriam Kutrowatz, die mit glasklarem Sopran dem schüchternen Stern ihre Stimme gibt.“ Der Standard)

Bei der Styriarte 2020 war die Sopranistin unter Michael Hoffstetter als Zerlina in Mozarts *Don Giovanni* zu erleben. In der diesjährigen Ausgabe des steirischen Festivals sang sie unter Jordi Savall in G. F. Händels *Dixit Dominus* und A. Vivaldis *Magnificat*.

Miriam Kutrowatz ist bereits im Wiener Konzerthaus in verschiedenen Programmen unter Phillipe Jordan, Andres Orosco-Estrada, Erwin Ortner und Heinz Ferlesch auf der Bühne gestanden. Sie wird in der kommenden Saison dort in J. Haydns *Schöpfung* zu hören sein.

Vergangene Projekten dort waren die Kantate *Exultate Jubilate* und das *Requiem in d-moll* (W. A. Mozart) sowie das Benefizkonzert 2020 an der Seite von P. Beczala.

Ihr Debüt im goldenen Saal des Musikvereins Wien wird Miriam Kutrowatz im November unter Martin Haselböck mit Mozarts *Requiem in d-moll* geben.

Sie interpretierte Werke wie die Kantate *Mirjams Siegesgesang* und *Der Hochzeitsbraten* von F. Schubert, die *große Messe in c-Moll* und das *Requiem in d-Moll* von W. A. Mozart, die Partie der Filia in G. Carissimis *Jephte*, sowie die *Chorsymphonie op.80* von Ludwig van Beethoven in der Philharmonie de Paris.

Vergangene Rollen auf der Opernbühne waren außerdem die Alinda in *Cavallis // Giasone*, Gretel in Humperdincks *Hänsel und Gretel* im Schlosstheater Schönbrunn und Morgana in Händels *Alcina* beim Festivalsommer „JOpera“.

Miriam Kutrowatz ist mehrfache Preisträgerin beim Internationalen Cesti-Gesangswettbewerb für Barockoper 2019 der Innsbrucker Festwochen und Semifinalistin beim Glyndebourne Opera-Cup 2020.

Sie schloss Ihren Bachelor bei KS Edith Lienbacher an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ab und setzt ihr Masterstudium bei Florian Boesch fort. Sie besuchte Meisterkurse unter anderem bei Marjana Mijanovic und Malcolm Martineau und erhielt Unterricht in zeitgenössischem Tanz bei der österreichischen Choreografin Doris Uhlich.